

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 36

Rubrik: Streiflichter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Rotchina werden die Abonnenten von Zeitungen bestraft, wenn sie am Monatsende die gesammelten Exemplare nicht abliefern: die Regierung will aus Altpapier neues Papier für Zeitungen und Export gewinnen.

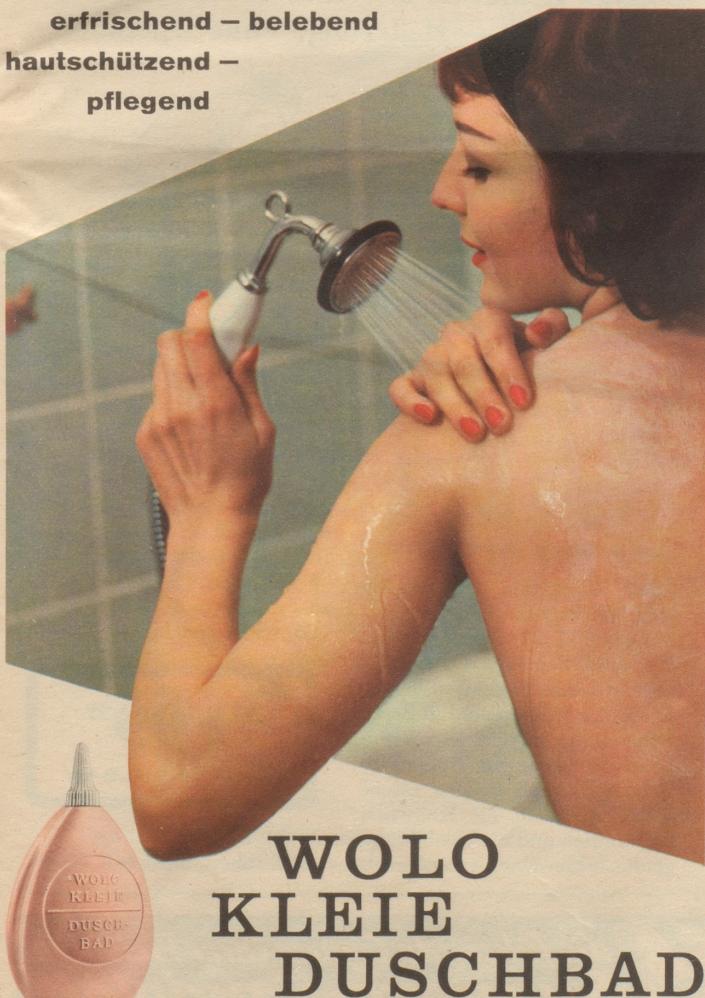
Jerry Chester, ein amerikanischer Radioreporter, ist soeben von einer Russlandreise zurückgekehrt. Er erzählt, daß ihn in Moskau ein junger Russe, der ein wenig englisch sprach, angehalten, sein transportables Radio in Augenschein genommen und gesagt hatte: «Das haben wir auch. Was ist es?» – Auch hat Jerry Chester den Eindruck gewonnen, daß die Russen im Charakter den Bewohnern von Texas gleichen. Alles bei ihnen ist besser und größer als anderswo. Einer der staatlichen Fremdenführer wollte dem Amerikaner mit der

Angabe imponieren, daß der Wasserverbrauch Moskaus den von Chicago übertreffe. «Ich hatte keine Zeit, die Sache zu überprüfen», sagt Chester. «Habe aber den schwachen Verdacht, daß sich die meisten Wasserhähnen in Moskau nicht richtig abstellen lassen.»

Hollywood ließ durch ein Meinungsforschungsinstitut testen, was die Zugkraft eines Stars entscheidet. 50 Prozent der Befragten nannen die Augen, 20 Prozent den Mund, 18 Prozent die Kurven, 10 Prozent das Haar. Von schauspielerischen Qualitäten sprachen ganze 2 Prozent.

Finanzminister Dr. Kamitz, Mitglied der neuen österreichischen Regierung, verschob den angesagten Besuch des Abgeordneten Dr. Jörg Kandutsch «in einer sachlichen Angelegenheit des Finanzressorts» auf einen späteren Zeitpunkt, mit der Begründung: «Ich habe keine Zeit für sachliche Erörterungen, ich bin im Begriff, Politiker zu werden.»

**erfrischend – belebend
hautschützend –
pflegend**



In der ausgiebigen Plastikflasche zu Fr. 5.— in den einschlägigen Fachgeschäften.

MYERS'S RUM

RUDOLF ZEHNDER
Importeur großer Marken.
ZÜRICH - TALACKER 41

Männer trinken
MYERS'S RUM



100% Fine Jamaica Rum

Man erzählt sich, daß Mao seinen russischen Kollegen Chruschtschew mit einem Telegramm «Sendet Nahrungsmittel» an versprochene Lieferungen erinnern wollte. Chruschtschew kabelte zurück: «Gürtenger schnallen!», worauf Mao telegraphierte: «Sendet Gürtel!»

und wollen jetzt gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen kämpfen.

Willy Maertens, Direktor des Hamburger Thalia-Theaters, äußerte sich über den deutschen Lustspielfilm und seine Darsteller: «Die sprechen können, tanzen. Die tanzen können, sprechen. Und die beides nicht können, spielen die Hauptrollen!» TR

wenn... wenn...
Wenn... wenn...
wenn... wenn...

Wenn einer, der mit Mühe kaum gekrochen ist auf einen Baum schon meint, daß er ein Vogel wär, so irrt sich der.

• Wilhelm Busch

Wenn Sie glauben, Schwimmen verhelfe zu einer guten Figur, dann schauen Sie sich die Enten an!

• Amerikanischer Humor

Wenn wir eine Biene wären und einen Imker sähen – wir wüßten, wohin wir ihn stächen!

• National-Zeitung

In Paris konstituierte sich ein Schutzverband der Literaturneger. Die anonymen Schriftsteller, die auf Bestellung Bücher schreiben, für die andere dann als Autoren zeichnen, finden ihre Entlohnung ungenügend